

Infoblatt zum BDVT Siegel Methode

<p>Persönliche Daten / Erreichbarkeit</p> <p>Name/Autor: Martin Bersem</p> <p>Anschrift: Schützenstraße 26 53332 Bornheim</p> <p>Mobil: 0157-30414711</p> <p>Mail: m.bersem@gmail.com</p>	<p>Seminar / Methoden Daten</p> <p>Titel: Holistische Kompetenzentwicklung.</p> <p>Wann entwickelt: November 2010</p> <p>Wo eingesetzt: Trinkgut Dt. Unternehmensholding / KRAH Unternehmensgruppe / Bionorica SE etc.</p> <p>Wie lange im Einsatz: Seit 2011</p> <p>Ausführliche Informationen: www.</p>
<p>Beschreibung der Methode:</p> <p>Die Methode der Holistischen Kompetenzentwicklung beschreibt die gleichzeitige Entwicklung von drei zentralen Kompetenzbereichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Experten Know-how 2) Beratungskompetenz und 3) Persönliche Ressourcen. <p>Dabei handelt es sich um eine grundlegende Methode nach der sowohl einzelne Trainingsbausteine als auch mehrmodulige Ausbildungen designt und durchgeführt werden können. Zunächst ist diese Methode unabhängig von konkreten Trainingsinhalten, jedoch ist die Grundvoraussetzung, dass das zu vermittelnde Thema Aspekte von Beratung beinhaltet (z. B. Personalentwicklung oder Organisationsentwicklung, Führungskräfteentwicklung).</p> <p>Die Besonderheit der Methode liegt darin, dass alle drei Kompetenzfelder gleichzeitig trainiert und verzahnt werden. In Abgrenzung dazu vermitteln bspw. Universitäre Ausbildungen eher Experten Know-how, jedoch weniger anwendungsbezogene Beratungskompetenz oder die Aktivierung der eigenen Ressourcen. Auch sind oftmals Ausbildungen sequenziell designt, so dass es ein Methoden-Modul oder ein Modul zur Selbstreflexion gibt, selten jedoch alle drei Kompetenzfelder gemeinsam.</p> <p><u>Die Anwendung der Methode erfolgt in 5 Schritten:</u></p> <p>Schritt 1: Anwendungsbereich festlegen</p> <p>Schritt 2: Lernziele festlegen Experten Know-how: Welche Ziele gibt es für den kognitiver Bereich (wissen & verstehen)? Beratungskompetenz: Welche Ziele gibt es im Bereich Methoden und Anwendung des Wissens? Persönliche Ressourcen: Welche Ziele gibt es für den affektiver Bereich (Veränderung der Gefühle und der inneren Einstellung; Schärfung des Wertekanons, Bildung der Persönlichkeit)?</p> <p>Schritt 3: Design der Elemente Experten Know-how: z. B: Präsentationen, Input-Sequenzen, Videomaterial, Lerntexte etc. Beratungskompetenz: z. B. Rollensimulationen, Übungen, Präsentations-Sequenzen etc. Persönliche Ressourcen: z. B. Persönlichkeitsinventare, Diagnostische-Standortbestimmungen, Feedbacksequenzen, Reflexionsschleifen, Fragebögen, Coaching-Sessions</p> <p>Schritt 4: Umsetzung</p> <p>Schritt 5: Evaluation</p>	